

	<p>Objekt: Gelber Wäschekorb</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 1720/04-DDR</p>
--	--

## Beschreibung

Der im Querschnitt rechteckige Wäschekorb aus hellgelbem Polyethylen wird nach unten etwas schmaler. Während der Boden geschlossen ist, sind die Seiten offen gestaltet. Diese werden aus Plastestegen geformt, die sich vom unteren Teil bis zum oberen Rand erstrecken und mittels eines parallel zum Rand verlaufenden Bandes verstärkt bzw. zusammengehalten werden. Der Rand ist U-förmig nach Außen gestülpt. An den schmalen Seiten sind die Griffe angebracht, von denen aus verstärkte Stege bis zum Boden reichen.

Auf dem Boden sind das Firmenlogo des Presswerks, der EVP von 19,50 MDN sowie die Artikelnummer 25019 gekennzeichnet. Der Korb war in verschiedenen Farben sowie drei Größen erhältlich, wobei der hier vorliegende von mittlerer Größe ist.

In den 1970er Jahren produzierte derselbe Hersteller die Körbe in leicht veränderter Formgebung.

## Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff (Polyethylen)  
Maße: LxBxH 71 cm x 45 cm x 23,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 1960
	wer	VEB Presswerk Ottendorf-Okrilla
	wo	Ottendorf-Okrilla
Form entworfen	wann	
	wer	Günter Reißmann (-)

## Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Gebrauchsgegenstand
- Haushaltswaren
- Hausrat
- Korb
- Kunststoff
- Plaste

## Literatur

- Fachhochschule Köln/Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR (Hrsg.) (2012): Plaste. Material–Design–Geschichte. Köln, S. 42
- Katja Böhme und Andreas Ludwig (Hrsg.) (2012): Alles aus Plaste. Versprechen und Gebrauch in der DDR. Wien/Köln/Weimer, S. 60
- Richard Anger (2018): Plaste von der Burg 1959 bis 1962. Entwürfe des Instituts für Entwurf und Entwicklung an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle - Burg Giebichenstein. Hoppegarten, S. 10 und 12
- Verlag die Wirtschaft (Hrsg.) (1974): Kultur im Heim. Ost-Berlin, S. 27